

Fahrenhorst verkauft Anhänger nach Peru

Die Firma Fahrenhorst Fahrzeugbau in Stemwede-Destel hat neue Geschäftsbeziehungen nach Peru aufgebaut. Der erste Schiffscontainer mit Anhängern ging bereits im Februar auf Reisen.

Das Land Peru erfährt im Moment eine große Wirtschaftsentwicklung.

„Als vor einem Jahr eine Delegation aus Lima in unserer Firma war, habe ich gedacht es sei ein Scherz. Die Firma Import Export aus Lima (jetzt Fahrenhorst Peru) suchte stabile, langlebige Anhänger für den Import. Pferdeanhänger, Autotrailer, Baugerätetransporter, Heckkipper, Dreiseitenkipper usw. wurden bestellt. Besonders der Voll-Alu-Pferdeanhänger mit dem Frontausstieg machte Eindruck. Als der 40-Fuß Schiffscontainer „High + Open Top“ aus Hamburg auf dem Hof stand, hat das für Aufsehen gesorgt. Ein Autokran hat über 4 Stunden die Anhänger verladen. Das war Maßarbeit, wie ein Puzzlespiel“, berichtete die Geschäftsführerin und Inhaberin Dagmar Nolte.

Durch die Abmaße bedingt mussten die Anhänger teilweise hochkant verladen werden..

Nachdem nach 4-wöchiger Schiffsreise durch den Panamakanal, die Ladung sicher ihr Ziel erreicht hatte, und auch die letzte Hürde mit dem Zoll überwunden wurde, ist mir schon ein Stein vom Herzen gefallen.

Jetzt sind weitere Container bestellt und die Produktion läuft auf Hochtouren. 2 Container werden im Juli noch ausgeliefert. Pro Jahr soll die Firma Fahrenhorst ca. 100 Anhänger liefern. Die Anhänger aus der ersten Lieferung sind schon alle verkauft.

Wichtig ist bei so einer Veränderung, dass wir unsere langjährigen Kunden hier vor Ort nicht vernachlässigen, denn das ist unser Kerngeschäft, so Dagmar Nolte.

